

Almenrunde mit dem Mountainbike: Hafling - Leadneralm - Vöraner Alm - Wurzer Alm

mittel



Vom Parkplatz in Hafling Dorf gleich nach dem Tunnel geht es auf einer kleinen Straße (Markierung 16) vorbei am Gasthof Brunner. Anfangs recht gemütlich, im letzten Teil ansteigend führt die Tour hinauf zur Leadner Alm (1512 m). Über die Forststraße (Jochweg) radelt man durch den Wald hinauf zur herrlich gelegenen Vöraner Alm (1875 m). Von hier genießt man einen freien Blick auf die umliegenden Bergwelt. Auf Markierung 2 geht es hinunter zur Wurzer Alm (1707 m) und über den Forstweg gelangt man zurück zum Ausgangspunkt nach Hafling.

- Dauer 2:15 h
- Strecke 16.2km
- Höhenmeter 590 hm
- Höhenmeter 590 hm
- Max. Höhe 1873 m

Biketour - vom Kiendl zum Gsteier

schwer



Eine schöne Halbtagestour für warme Sommertage. Eine lange, steile Bergstraße windet sich über vielen Kehren bis zum Berggasthof Gsteier. Die Gaststätte liegt wie ein Adlerhorst hoch über dem Naiftal, von hier aus genießt man ein atemberaubendes Panorama auf den ganzen Meraner Talkessel. Die Küche kredenzt nur Produkte aus der eigenen Herstellung, also frisch vom Bauernhof ...Lohnenswert ist auch der Besuch des hauseigenen Bauernmuseums.
Wegbeschreibung

Gegenüber vom großen Parkplatz (1) Naif (640 m) die Haflingerstraße überqueren (Achtung Verkehr!) und rechts von der (2) Fa. Egger Sanitär der Beschilderung St. Georgen folgen (kurzer steiler Abschnitt). Ein gemütlicher Forstweg quert den Vernauner Berg und mündet in die (3) Straße nach Gsteier (670 m). Rechts auf der asphaltierten Bergstraße bis zum Gasthof (4) Gsteier 81372 m) fortfahren. Der Rückweg zum Startpunkt zur Naif erfolgt auf der gleichen Strecke.

Biketour: die Haflinger Almenrunde

schwer



Vom (1) Parkplatz Naif (640 m), Bergfahrt mit der Seilbahn, vom (2) Gasthof Piffing (2010 m), taleinwärts dem mit Nr. 3 markierten Forstweg folgen. Bei der Bergstation des Sesselliftes Piffing, kurz bergab bis zur (3) Waidmannalm (1998 m). Vom Gasthof bergab weiter dem Steig Nr. 18a folgend, passiert man erst die (4) Kirchsteigeralm und dann die (5) Meranerhütte (1960 m). Nach etwa einem halben Kilometer erreicht man eine markante Gabelung, dort rechts auf dem kaum fahrbaren Steig bergauf immer der Beschilderung E5 folgen. Nach einer kurzen ruppigen Abfahrt erreicht man das (6) Kreuzjöchel (1984 m). Hier dreht man rechts ab und folgt dem schönen Forstweg bis zur (7) Maiseralm und weiter bis zur (8) Moschwaldalm (1742 m). Auf dem Forstweg Nr.15 weiter bergab, Beschilderung Hafling, bis zu einer Brücke. Vor der Brücke fährt man links in den (9) Locherweg ein. Der Beschilderung Hafling/St. Kathrein Nr. 2 folgend, gelangt man zur alten Haflingerstraße, man überquert die Schlucht und mündet oberhalb der Landesstraße in den (10) Locherweg. Vom Kreisverkehr fährt man kurz auf die Falzebenerstraße, bei der ersten Rechtskehre biegt man links ab und erreicht nach ca. einem halben Kilometer den (11) Gasthof Sulfner (1245 m). Bei dem Bildstock, unweit des Gasthofes, schlängelt sich links der Trail, „Meran2“ steil bergab (Achtung! ausgesetzte Passagen S3). Man überquert einmal die Landesstraße, das zweite Mal fährt man die Straße (12) LS98 bis zum Ausgangspunkt (1) Naif Parkplatz zurück.

- Dauer 2:30 h
- Strecke 19.8km
- Höhenmeter 230 hm
- Höhenmeter 1480 hm
- Max. Höhe 2033 m

Biketour: von Mals nach Meran



Am Meraner Bahnhof besteigt man die Bahn und fährt mit dieser bis nach Mals. Am Zielbahnhof hält man sich links. Die Hinweisschilder zum Radweg sind nicht zu übersehen. Auch wenn Glurns, das erste Etappenziel, in wenigen Minuten erreicht ist, so darf man doch am schönen Stadtplatz innehalten. Darauf folgt man dem Fahrradweg bis zu den Fischerseen kurz vor Prad. Dort kann man den Anglern zusehen, wie sie Forellen, Karpfen oder Barsche aus dem Wasser ziehen.

Auf feinschotteriger Forststraße durchquert man das Biotop Prader Sand und fährt weiter bis Prad. Immer dem Fahrradweg folgend erreicht man Laas, wo man am Ortsrand den Verlauf der Laaser Marmorbahn von der Bergstation bis ins Tal verfolgen kann.

Entlang der Etsch rollt man nun ohne Kräfteaufwand schön einfach durch den schattigen Wald bis nach Göflan. Man quert die Etsch und fährt ca. 5 km durch Apfelwiesen, immer der Beschilderung Radroute Meran folgend. Man durchfährt Latsch auf der Hauptstraße und folgt dieser bis zum Dorfausgang. Weiter entlang der Etsch, durch die Latschander, bis nach Kastelbell, oberhalb das imposante Schloss Kastelbell. Auf dem Etschdamm entlang führt der Radweg bis Staben und dann auf eine kleine Anhöhe hoch mit Blick auf Naturns und über die Töll zurück nach Meran.

- Dauer 4:00 h
- Strecke 48.2km
- Höhenmeter 50 hm
- Höhenmeter 520 hm
- Max. Höhe 999 m